

HOŠEK CONTEMPORARY

— EST. 2016 —

JULIA BENZ - FLOATING SPHERES

Ausstellungseröffnung : 6. Oktober 2023, 19 - 22 Uhr

Ausstellungszeitraum : 6. - 14. Oktober 2023

Julia Benz präsentiert eine neue ortsspezifische Installation, die die einzigartigen Räumlichkeiten der Berliner Galerie Hošek Contemporary in ein immersives Kunsterlebnis verwandelt. Unter dem Titel Floating Spheres lädt die Künstlerin nicht nur dazu ein, die dargebotenen Objekte zu betrachten, sondern auch dazu, unsere Umgebung und uns selbst in einem neuen Licht zu sehen.

Die Besucher:innen werden zu Teilnehmer:innen in einer Art Impromptu Performance. Irisierende Acrylglasplatten eröffnen durch ihre unterschiedlichen Formen und Teiltransparenz ein vieldimensionales Bild und schaffen durch das einfallende Licht ein Kaleidoskop aus Lichtreflexen, die den gesamten Raum durchdringen. Es ist, als würde man durch ein Gemälde wandern, in dem die Grenzen zwischen Betrachter:innen und Kunstwerk verschwimmen. Während man sich durch den Raum bewegt, wird man selbst Teil der Installation und sieht, wie andere mit ihr verschmelzen. Die Sicht verändert sich stetig und die Farben lassen die Besucher:innen tanzen, selbst wenn sie stillstehen. Sie werden auf eine Reise mitgenommen, in der Raum, Licht und Bewegung zu einem faszinierenden Zusammenspiel aufeinandertreffen.

Perspektive, Staffelung und die Wahl der geometrischen Formen sind klassische Mittel der Malerei, die sich hier in einer Rauminstallation auflösen, sich leicht und spielerisch begehen lassen. Sie prüfen Grenzen auf ihre Flexibilität hin – eine Weiterentwicklung der neuen Serie von Julia Benz's Werken auf Leinwand, die eben diese Spiegelungen schon von der reinen Malerei hin zu Objekten erhoben hat. Farbflächen liegen uns zu Füßen, streifen über Wände und schenken dem gewählten Raum eine sich nie wiederholende Komposition. Trotz der teils pudrigen Farbtöne ist die Wirkung nicht leise, sondern kräftig und reflektiert nicht zuletzt die Künstlerin selbst. Ihre Leidenschaft für Farben, Formen und das Spielen mit den Sinnen durchdringen jeden Aspekt dieser Installation und verleihen ihr eine einzigartige Stimmung.

Julia Benz ermutigt uns, Raum und Dimensionen neu zu interpretieren und die Grenzen der eigenen Wahrnehmung zu überwinden: Mit ihrer Installation verlässt sie die gewohnten Grenzen der Zweidimensionalität der Malerei und schafft eine prägende Erfahrung für das Publikum. Das Spiel des Lichts auf den sich sanft bewegenden Platten und die Positionen der Betrachter:innen, die sich stetig durch den Raum bewegen, schafft ein dynamisches Kunsterlebnis, das unsere Sinne herausfordert. Es ist eine Einladung, die Welt um uns herum auf eine ganz neue Weise zu sehen und zu erleben.

Julia Benz setzt sich in ihrem künstlerischen Schaffen mit dem ästhetischen sowie medialen Möglichkeitsraum der Malerei auseinander: Auf der Suche nach der Mehrdimensionalität des Mediums und dessen Wirkungsweise entwickelt die Künstlerin eine unverkennbare visuelle Sprache, die sich über die Grenzen der Leinwand hinaus bewegt. Spannungsvolle und komplexe Welten, geprägt von Dynamik, farblicher Kraft und

kompositorischer Raffinesse, laden den Betrachtenden in einen abstrakten Kosmos ein, regen zu eigenen Assoziationen an und stellen die eigenen Wahrnehmungsmuster in Frage.

Das vielfältige Schaffen der Künstlerin reicht von Papierarbeiten über Wandmalereien und -installationen bis hin zu ortsspezifischen Installationen im privaten sowie im öffentlichen Raum, u.a. für das Goethe-Institut in Helsinki, Finnland, in Bangkok, Thailand und in Fortaleza, Brasilien oder für die Kanadische Botschaft in Khartoum, Sudan. In Wechselwirkung von Bild- und Betrachter:innenraum entstehen in Benz' Kunstwerken und -installationen synergetische Beziehungen zwischen der jeweiligen architektonischen Umgebung, der Lichtsituation, den Eigenbewegungen der Rezipient:innen und dem Kunstwerk, genährt aus den interaktiven Potenzialen jener Komponenten. Anknüpfend an die Auseinandersetzung mit formal-ästhetischen und inhaltlichen Fragestellungen an die Malerei eröffnet die Künstlerin neue Wege, den Ausdruck des Mediums zu erweitern und experimentiert dabei mit unterschiedlichen Materialitäten, z.B. finden irisierende Materialien, Glas und dichroitische Folien Einzug in ihre Arbeit. In der Verbindung von malerischer Gestik und geometrischer Form werden die verschiedenen Gestaltungsmittel zu einem Netzwerk aus visuellen Eindrücken verschränkt. Durch ihre einzigartige künstlerische Handschrift repräsentiert Julia Benz die Malerei einer aufstrebenden Generation. Sie distanziert sich konsequent von theoretischen Konstrukten und starren formalen Vorgaben in der Kunstwelt. Stattdessen setzt sie sich für ein neues Streben nach künstlerischer Freiheit ein und bahnt sich ihren Weg zu einem selbstbestimmten, expressiven Ausdruck in der Malerei.

Julia Benz hat freie Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und an der Universität der Künste Berlin studiert und als Meisterschülerin in Malerei abgeschlossen. Sie lebt und arbeitet in Heidelberg und Berlin.

Hošek Contemporary

Die Galerie Hošek Contemporary wurde 2016 von Petr Hošek in Berlin gegründet. Auf dem Lastschiff Heimatland befinden sich die Räume der Galerie und die Ateliers des Artist in Residence Programms. Das Schiff liegt an der Fischerinsel in Mitte, Berlin. Die Galerie fokussiert sich vornehmlich auf Ort spezifische Installationen, Kunst Performance und experimentelle Klangkunst. Zwischen Frühling und Sommer, finden in der Galerie wöchentlich improvisierte und experimentelle Musik Installationen, mit lokalen und internationalen Künstlern statt.

Die Ausstellung ist gefördert durch die ArsVersa Kunst-Stiftung (www.arsversa.de).



PETR HOŠEK
MOTOR SHIP HEIMATLAND
CLOSE TO FISCHERINSEL 3
10 179 BERLIN
+49 1525 7486496
INFO@HOSEKCONTEMPORARY.COM
WWW.HOSEKCONTEMPORARY.COM